

# Markt Allersberg



## **Niederschrift**

### **über die öffentliche**

### **Sitzung des Bauausschusses**

---

Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 31.05.2017
Beginn:	19:30 Uhr
Ende	21:45 Uhr
Ort, Raum:	Gilardihaus (Erdgeschoss, Raum West)
Sitzungsnummer	A-9/2017

**Anwesend zur Sitzung:**1. Bürgermeister

Böckeler, Bernhard

Ausschussmitglieder

Harrer, Willibald

Penkert, Walter

Riehl, Eduard

Schöll, Norbert

Informativ

Sossau, Gabriele

Schriftführerin

Weinmann, Beate

von der Verwaltung

Haußner, Benjamin

Langner, Michael

Ott, Stefan

Scheiber, Klaus

**Abwesend / Entschuldigt:**Ausschussmitglieder

Mücke, Siegfried

entschuldigt

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1.) Neubau Bauhof Allersberg, Am Spitalwald 3;
  - 1.1.) Kostenstand
  - 1.2.) Errichtung eines Grüngutsammelplatzes
- 2.) Bauanträge und Bauvoranfragen
  - 2.1.) Riehl Josef, Reckenstetten 16;  
Verlängerung der Baugenehmigung B-299/2010 für den Neubau einer Werkstatt mit Lager- und Ausstellungsräumen für Kraftfahrzeuge, Reckenstetten 2-  
Vorlage: BV/080/2017
  - 2.2.) Meier Manuela u. Martin, Im Grund 132, 91161 Hilpoltstein;  
Bauvoranfrage für den Neubau eines Mehrfamilienhauses, Im Tiefen Weg 10 A-  
Vorlage: BV/081/2017
  - 2.3.) weitere Bauanträge und Bauvoranfragen
- 3.) Abwasseranlagen;  
Betrieb der Kläranlagen Altenfelden und Eppersdorf-
- 4.) Verschiedenes und Anfragen

1. Bürgermeister Böckeler begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

## **Öffentlicher Teil**

### **1.) Neubau Bauhof Allersberg, Am Spitalwald 3;**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Bauhofleiter Scheiber anwesend.

#### **1.1.) Kostenstand**

Anhand einer ausgehändigten Tischvorlage (Anlage der Niederschrift) erläutert der Leiter Technisches Bauamt Ott die Kostenentwicklung. Für den Bauabschnitt 1 (Verwaltungs- und Sozialräume, Maschinenhallen - im Lageplan blau umrandet) wird der Kostenrahmen mit 1,310 Mio € eingehalten, ausgegebenen wurden 1,304 Mio €.

Für den Bauabschnitt 2 (Remisen, Schüttgutboxen und Grüngutsammelplatz - im beiliegenden Lageplan grün umrandet) wurden 630.000,-€ im Haushalt eingestellt. Lt. Kostenvoranschlag ist für Remisen, Freilager und Wertstoffplatz mit rund 546.000,-€ zu rechnen.

#### **1.2.) Errichtung eines Grüngutsammelplatzes**

Dipl.-Ing. Ott erläutert die Funktion des geplanten Wertstoffsammelplatzes mit Zu- und Abfahrt Neumarkter Straße.

Marktrat Penkert bittet um einen Kostenvergleich bezüglich der Ausführung der Betonwände (Fertigteile) in ggf. kostengünstigere Spunddielen.

Bezüglich befürchteter widerrechtlicher Ablagerungen im Bereich des nicht personell überwachten Wertstoff-/Grüngutsammelplatzes wird eine Videoüberwachung und die damit verbundene rechtliche Lage erörtert. Eine Videoüberwachung wird allgemein befürwortet.

Auf Nachfrage teilt 1. Bürgermeister Böckeler mit, dass der Bauhof im Zuge der Gewerbeschau 2018 der Öffentlichkeit vorgestellt werden soll.

Die Einweihung des neuen Wasserwerks ist im Frühjahr 2018 geplant.

### **Beschluss:**

Die Ausschussmitglieder stimmen im Zuge der Errichtung des neuen Bauhofs Am Spitalwald der Planung des neuen Grüngut- und Wertstoffsammelplatzes an der Neumarkter Straße mit Kosten in Höhe von 560.000,-€ zu, wobei die Ausführung mit Spunddielen statt Betonwänden zu prüfen ist.

**Abstimmung:                      einstimmig**

## 2.) Bauanträge und Bauvoranfragen

### 2.1.) Riehl Josef, Reckenstetten 16; Verlängerung der Baugenehmigung B-299/2010 für den Neubau einer Werkstatt mit Lager- und Ausstellungsräumen für Kraftfahrzeuge, Reckenstetten 2-

#### **Sachverhalt:**

TA Haußner teilt mit, dass Herr Riehl fristgemäß die Verlängerung der Baugenehmigung B-299/2010 vom 07.04.2011 beantragt. Hinsichtlich Erschließung und Planungsrecht gibt es keine Veränderungen, es wird jedoch auf einen privaten Rechtsstreit beim Bay. VGH und den damit verbundenen Änderungen des Bauantrages verwiesen.

#### **Beschluss:**

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag auf Verlängerung des Bauantrages B299/2010 von Josef Riehl für den Neubau einer Werkstatt mit Lager- und Ausstellungsräumen für KFZ auf dem Grundstück Reckenstetten 2, Fl.-Nr. 950, Gem. Ebenried mit den Auflagen der Entscheidung des Bay. VGH vom 06.08.2013 um weitere 2 Jahre zu.

**Abstimmung:**                      **einstimmig**



### 3.) **Abwasseranlagen; Betrieb der Kläranlagen Altenfelden und Eppersdorf-**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Dipl.-Ing (FH) Wägemann vom Büro Klos, Spalt, anwesend.

#### Kläranlage Altenfelden

Dipl.-Ing.(FH) Wägemann erläutert, dass die wasserrechtliche Erlaubnis der Kläranlage Altenfelden mit den jetzigen Voraussetzungen nicht mehr erteilt wird. Die wasserrechtliche Erlaubnis endete zum 31.12.2015, eine beschränkte Erlaubnis wurde bis zum 31.12.2019 eingeholt.

Für einen ordnungsgemäßen Weiterbetrieb wurden zwei Varianten erstellt.

Variante 1: Überleitung des Abwassers zum Sammler bei Appelhof oder Variante 2:

Sanierung der Kläranlage. Anschließend werden die Kosten für beide Varianten und die möglichen Förderungen erläutert. Die Gesamtinvestitionskosten belaufen sich bei Variante 1 auf 646.185,-€, wobei mit einer Förderung von ca. 319.500,-€ zu rechnen ist. Bei der zweiten Variante betragen die geschätzten Gesamtkosten 523.250,-€, die Fördermittel werden dabei mit ca. 65.000,-€ beziffert. Anschließend werden die Projektkostenbarwerte im Betrachtungszeitraum von 50 Jahren erläutert.

#### Kläranlage Eppersdorf

Die Laufzeit der wasserrechtlichen Erlaubnis für die Teichkläranlage mit einer Auslegung auf derzeit 85 EW gilt bis zum 31.12.2024. Für die Abwasseranlage Eppersdorf wurden ebenfalls zwei mögliche Varianten ausgearbeitet. Die Variante 1 sieht den Anschluss an das Ortsnetz Allersberg vor. Dabei kann mit einer Förderung in Höhe von voraussichtlich 204.000,-€ gerechnet werden. Die Variante 2 sieht die Sanierung der Teichkläranlage vor. Die Kosten werden mit ca. 431.250,-€ beziffert. Nach Ablauf der wasserrechtlichen Erlaubnis Ende des Jahres 2024 ist mit einer Sanierung der Variante 2 zu rechnen. Fördermittel werden dabei nicht mehr in Aussicht gestellt. Danach werden die Projektkostenbarwerte im Betrachtungszeitraum von 50 Jahren erläutert.

1. Bürgermeister Böckeler teilt mit, dass ein Gespräch mit Vertretern der Stadt Roth und der Verwaltung bezüglich Erhöhung des Abwasserkontingentes und evtl. künftige Übernahmearbeiten der Kläranlagen mit Pumpwerken etc. geführt wurde.

In der anschließenden Diskussion kommen die Ausschussmitglieder überein, dass erst nach Vorlage beider Studien an die Ausschussmitglieder eine Entscheidung in der nächsten Sitzung am 05.07.2017 für das weitere Vorgehen getroffen wird.

**Abstimmung:**                      **keine**

#### 4.) **Verschiedenes und Anfragen**

##### a) Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange

GL Langner gibt bekannt, dass dem Markt Allersberg zwei Bebauungsplanentwürfe der Stadt Roth und der Stadt Hilpoltstein im Rahmen der Behördenbeteiligung vorgelegt wurden:

- Stadt Roth: Bebauungsplanentwurf E6 Grimmstraße 4. Änderung im Ortsteil Eckersmühlen. Dabei sollen Mischgebietsflächen in Flächen für ein allgemeines Wohngebiet ausgewiesen werden.
- Stadt Hilpoltstein: Bebauungsplan Nr. 8 für das Gebiet Hofstettener Hauptstraße und der Heidecker Straße (Am Kränzleinsberg) 9. Änderung. Das derzeit als Sondergebiet „Einzelhandel“ ausgewiesene Gebiet soll im Bereich der erlaubten Nutzung um die Sparte Getränkemarkt ergänzt werden.

Die Ausschussmitglieder nehmen hiervon zustimmend Kenntnis.

##### b) Freibad Allersberg- Information zur Besucherbeschränkung am 28.05.2017

GL Langner informiert über Anfragen von Badegästen bezüglich der Schließung des Freibades am 28.05.2017 und erinnert an die festgelegte Besucherbeschränkung mit 1500 Personen pro Tag durch das Gesundheitsamt zum Ende der Saison 2016 und für das Jahr 2017. Der Einlass war am 28.05.2017 nachmittags nach Erreichen der Besucherzahl von 1500 Badegästen nicht mehr möglich.

Bisher wurden die Badegäste über die Besucherobergrenze in Kasse und Freibad informiert. Zwischenzeitlich wird jedoch zusätzlich über die Homepage des Marktes Allersberg über die Begrenzung und den Besucherstand informiert.

Die Zahl von 1500 Gästen wurde in der Freibadsaison 2016 an nur 5 Badetagen erreicht und in den vergangenen Jahren an maximal 10 Tagen pro Jahr überschritten.

##### c) Marktrat Riehl moniert die ausstehende Grünpflege im Bereich Wittelsbacher Straße, Am Kieselgraben sowie im Umgriff der ev. Kirche.

Böckeler  
1. Bürgermeister

Weinmann  
Schriftführer/in